

-- T E L E F A X --

FAX-Nummer: 0-04134/910525

LABOKLIN GmbHBOKLIN, Postfach 1810, 97688 Bad Kissingen

Tierärztliche Klinik Oerzen
Dr. Alexander Koch
Osterwiese 10
21409 Embsen-Oerzen
Deutschland

LABOKLIN

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH

Steubenstraße 4
97688 Bad Kissingen
Fax-Nr.: +49 971-68546
Tel.: +49 971-72020
Untersuchungsbefund

Nr.: 1207-S-35939
Datum Eingang: 31-07-2012
Datum Befund: 31-07-2012

Angaben zum Patienten: Katze	Chartreux "Bruno"
Geschlecht: männlich	* 18.11.10
Probenentnahme: 28-07-2012	
Patientenbesitzer: Kirn (10732)	
Probenmaterial: EB/Serum	

Messgrößen	Ist	Referenzwert
------------	-----	--------------

Leukose-Befund, FeLV (ELISA):

Leukose-Antigen negativ

Bewertung:

- * negativ - Katze ist als FeLV-frei anzusehen, eine Impfung ist möglich. Da sich die Katze in der Präpatenz befinden kann, sollte ev. eine serolog. Kontrolle erwogen werden.
- * positiv - eine Kontrolle nach 4-6 Wochen wird zur Feststellung einer persistierenden Virämie empfohlen. Da eine momentan vorliegende Virämie wahrscheinlich ist, sollte das Tier bis zur 2. Untersuchung isoliert gehalten werden.

Coronavirus-Antikörper (FIP) - IFAT

FIP-Titer: 1:100

Bewertung

Hohe Titer von 1:400 und höher können bei entsprechendem klinischem Bild die Diagnose einer FIP unterstützen. Bei der Bindung der Antikörper in Immunkomplexen können allerdings auch bei erkrankten Katzen niedrige bzw. negative Titer (< 1:25) auftreten. Niedrige bis mittlere Titer sollten im Zusammenhang mit weiteren Untersuchungen interpretiert werden. Der Nachweis einer Hypergammaglobulinämie mittels Proteinelektrophorese und ein Albumin/Globulin-Quotient < 0.6 können ebenso diagnostisch auf eine FIP hinweisen. Werte > 0.8 schliessen in der Regel eine FIP aus.

Befund-Nr.: 1207-S-35939

Die Untersuchung von Punktat mittels Rivalta-Probe ist bei einem positivem Ergebnis ein weiterer deutlicher Hinweis auf eine FIP.

FIV-Befund:

FIV-Antikörper negativ

Bewertung:

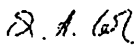
* negativ - Die Katze ist als FIV-frei anzusehen. Zwischen Infektion und Serokonversion können bis zu 8 Wochen liegen. Zum Ausschluß einer FIV-Infektion sollte daher ev. eine serologische Kontrolle in 4-6 Wo. erfolgen.

* positiv - Die Katze stellt als Virusträger und potentieller Ausscheider eine Ansteckungsgefahr für andere Katzen dar. Das Tier sollte isoliert gehalten werden. Bei Katzenwelpen können maternale Antikörper ein positives Ergebnis verursachen.

Die Bestätigung eines positiven Antikörpernachweises ist über eine quantitative PCR-Analyse möglich.

Diese erlaubt den direkten Erregernachweis sowie die Bestimmung der Proviruslast.

*** ENDE des Befundes ***


TÄ Fr. Dr. Cölfen
Abt. klin.Labordiagnostik